

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0834/04	Datum 22.11.2004
Dezernat: II	FB 02		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	30.11.2004	nicht öffentlich			
Finanz- und Grundstücksausschuss	19.01.2005	öffentlich			
Stadtrat	10.02.2005	öffentlich			

Beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2003 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den von der PwC Deutsche Revision AG, Zweigniederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2003 der IGZ GmbH zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2003 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 24.444.737,83 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 26.905,35 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2003 in Höhe von 26.905,35 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 501.571,28 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Häfke, für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen,
- die PwC Deutsche Revision AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr	mit	Euro		davon Vermögens- haushalt im Jahr	mit	Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführender FB 02	Sachbearbeiter Herr Koch	Unterschrift FBL 02 Herr Zimmermann
-------------------------	-----------------------------	--

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Czogalla
-----------------------------------	--------------	---------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2003 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (kurz IGZ genannt) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Deutsche Revision AG, Zweigniederlassung Magdeburg, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2003 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 26.905,35 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit des IGZ waren neben der Vermietung des IGZ und der Erbringung von verschiedenen Service- und Dienstleistungen insbesondere die Beratung, Unterstützung und Förderung innovativer technologieorientierter Kräfte. Zudem bietet das IGZ umfangreiche Unterstützung, damit weitere Unternehmensnetzwerke, Unternehmensgründungen und –erweiterungen initiiert werden.

Als weiteren Schwerpunkt hat das IGZ mit Kooperationspartnern Projekte angeregt. In 2003 konnte mit der Verwirklichung des Projektes „Produktentwicklung und Innovationszentrum Integrierte Fertigungszellen Rotationsbearbeitung (PIZ IF Rota) begonnen werden. Der Geschäftsführer stellt die Gesamtmaßnahme dar und zeigt insbesondere deren Finanzierung auf. Zur Beschreibung der Lage bringt der Geschäftsführer folgende wesentliche Kennzahlen:

- Die Auslastung des IGZ ist mit etwa 87 % sehr hoch, gegenüber dem Vorjahr jedoch leicht gesunken.
- Hinsichtlich der Vermögenslage wird festgestellt, dass sich das Anlagevermögen der Gesellschaft auf 20.255 Tsd. EUR erhöht hat, jedoch nur noch einen Anteil von 84,4 % an der bereinigten Bilanzsumme hat.
- Das langfristige Vermögen wird durch wirtschaftliches Eigenkapital und mittel- und langfristige Mittel vollständig finanziert.
- Die Ertragslage ist durch das neue Projekt PIZ IF Rota gekennzeichnet; die Umsatzerlöse sind um 13,0 % auf 1.917 Tsd. EUR gestiegen, die sonstigen Erträge stiegen um 172 Tsd. EUR.
- Bei gestiegenen Aufwendungen konnte dennoch ein um 9 Tsd. EUR besseres Betriebsergebnis von 320 Tsd. EUR erreicht werden.
- Das IGZ erreichte einen um 13 Tsd. EUR gestiegenen Jahresüberschuss von 27 Tsd. EUR.
- Das IGZ weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 449 Tsd. EUR aus und ist bilanziell überschuldet. Die Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist wegen hoher stiller Reserven in den Sachanlagen durch die Sonderposten (15.848 Tsd. EUR) nicht gegeben.

Im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung des IGZ sieht die Geschäftsführung neben der mittelfristigen Fertigstellung des Projektes PIZ IF Rota die Fortführung der bisherigen Unternehmenstätigkeiten. Insbesondere sollen Ausgründungen von Unternehmen aus dem IGZ angeregt und begleitet werden, damit auch neue innovative Kräfte die Vorteile des IGZ nutzen können.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Unter dem Abschnitt **Wesentliche Geschäftsvorfälle und bilanzpolitische Maßnahmen** wird vom Wirtschaftsprüfer wie folgt ausgeführt: „Ein wesentlicher Geschäftsvorfall in 2003 ist die Anschaffung der zu 80 % bezuschussten Ausrüstungen zum neuen Projekt PIZ IF Rota im Gesamtwert von etwa 5,9 Mio. EUR. Die Anlagen sind zur Überlassung im Rahmen eines langfristigen Kooperationsvertrages mit der IFR (Bereitstellung der Ausrüstungen) bestimmt. Die damit im Zusammenhang stehende Nutzungsvorauszahlung über 1,0 Mio. EUR zur Finanzierung der Ausrüstungen wird über einen Zeitraum von fünf Jahren – erstmals im Berichtsjahr – mit 200 Tsd. EUR jährlich vereinnahmt. In diesem Zusammenhang hat die Gesellschaft im Sonderposten mit Rücklageanteil eine Ansparrücklage in Höhe von 69 Tsd. EUR für zukünftige Investitionen gebildet. Ohne diese Ansparrücklage wäre das Jahresergebnis um 69 Tsd. EUR vor Steuern besser ausgefallen.“

Analyse des Jahresabschlusses 2003 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 1.917,0 Tsd. EUR (Vorjahr 1.695,9 Tsd. EUR) beinhaltet Mieterlöse in Höhe von 1.357,0 Tsd. EUR aus dem Objekt Steinfeldstraße (Barleben), Erlöse aus dem Projekt PIZ Rota in Höhe von 406,6 Tsd. EUR, Service- und Beratungsleistungen (142,1 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (11,3 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (989,6 Tsd. EUR) um 172,8 Tsd. EUR auf 1.162,4 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2003 (Tsd. EUR)	2002 (Tsd. EUR)
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse nach Fördergebietsgesetz	925,8	655,4
- Aufwandszuschüsse	5,5	5,5
- Nutzungszuschüsse	191,9	274,7
- Nutzungsrecht Teleport	17,8	17,8
- Versicherungsentschädigungen	8,2	13,6
- Geldwerte Vorteile	10,4	13,6
- Übrige Erträge	2,8	9,0

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (303,4 Tsd. EUR) um 28,4 Tsd. EUR auf 331,8 Tsd. EUR.

Darunter fallen die Aufwendungen für den Geschäftsführer, fünf weitere Angestellte sowie einen geringfügig Beschäftigten. Die Gehälter werden seit dem 1. Januar 1996 nach außertariflichen Vereinbarungen der Geschäftsführung mit den Angestellten gezahlt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (848,6 Tsd. EUR) um 360,2 Tsd. EUR auf 1.208,8 Tsd. EUR und betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen auf die Bauten der Gesellschaft sowie auf die im Rahmen des Projektes PIZ IF Rota erfolgten Anlagenzugänge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich geringfügig gegenüber dem Vorjahr (1.187,1 Tsd. EUR) um 1,1 Tsd. EUR auf 1.188,2 Tsd. EUR.

Die Aufwendungen in 2003 betreffen Fremdarbeiten und bezogene Leistungen (283,5 Tsd. EUR),

Miete, Pacht und Pachtnebenkosten (258,6 Tsd. EUR), Wasser, Strom und Gas (194,5 Tsd. EUR), Grundstücksaufwendungen (110,3 Tsd. EUR), Einstellung in den Sonderposten gemäß § 7g Abs. 3 EStG (68,5 Tsd. EUR), Instandhaltungsaufwendungen 51,0 Tsd. EUR), Werbung und Repräsentation (50,2 Tsd. EUR), Fahrzeugkosten (24,2 Tsd. EUR), Abschluss-, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten (45,0 Tsd. EUR), Nebenkosten des Geldverkehrs (14,5 Tsd. EUR), Buchführungskosten (12,7 Tsd. EUR), Telefon, Porto und Internet (8,7 Tsd. EUR) sowie übrige Aufwendungen (66,5 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 10,4 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 10,1 Tsd. EUR).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 282,5 Tsd. EUR (Vorjahr 287,9 Tsd. EUR) beinhaltet Zinsen aus langfristigen Darlehen zur Finanzierung des II. Bauabschnitts des IGZ.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 20,9 Tsd. EUR (Vorjahr 19,3 Tsd. EUR) beinhalten Gewerbesteueraufwendungen für das Jahr 2003.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 30,6 Tsd. EUR (Vorjahr 35,6 Tsd. EUR) beinhaltet Grundsteuerzahlungen für das Jahr 2003 (33,1 Tsd. EUR), Steuererstattungen aus Umsatzsteuer 2002 (-2,6 Tsd. EUR) sowie Kfz-Steuern (0,1 Tsd. EUR).

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 26.905,35 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition „Immaterielle Vermögensgegenstände“ weist zum 31.12.2003 einen Betrag in Höhe von 9,7 Tsd. EUR (Vorjahr 12,5 Tsd. EUR) aus und beinhaltet Restbuchwerte von selbst genutzten EDV-Programmen. Investitionen im Berichtsjahr in Höhe von 0,8 Tsd. EUR stehen Abschreibungen in Höhe von 3,6 Tsd. EUR gegenüber.

Die Bilanzposition „Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (15.413,1 Tsd. EUR) um 800,6 Tsd. EUR auf 14.612,5 Tsd. EUR. Investitionen wurden im Berichtsjahr in Höhe von insgesamt 7,5 Tsd. EUR getätigt. Sie betreffen ein Erbbaurecht für das Projekt PIZ IF Rota.

Die Bilanzposition „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (89,3 Tsd. EUR) um 5.063,2 Tsd. EUR auf 5.152,5 Tsd. EUR. Die im Berichtsjahr erfolgten Investitionen in Höhe von insgesamt 5.460,3 Tsd. EUR beinhalten fünf CNC-Drehmaschinen incl. Zubehör (4.948,7 Tsd. EUR), eine Fräsmaschine (500,0 Tsd. EUR) sowie diverse andere Wirtschaftsgüter (11,6 Tsd. EUR) für das Projekt PIZ IF Rota.

Die Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ weist einen Bestand in Höhe von 490,2 Tsd. EUR (Vorjahr 0,0 Tsd. EUR) aus. Die im Berichtsjahr erfolgten Zugänge beinhalten Bauten (340,2 Tsd. EUR) und Anzahlung Geräte (150,0 Tsd. EUR) für das Projekt PIZ IF Rota.

Die Bilanzposition „Beteiligungen“ in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,6 Tsd. EUR) weist unverändert eine 10 %ige Beteiligung an der FEZM GmbH aus.

„Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 274,1 Tsd. EUR (Vorjahr 225,5 Tsd. EUR) ausgewiesen. Risiken wird durch Einzel- (21,8 Tsd. EUR) und Pauschalwertberichtigungen (7,0 Tsd. EUR) Rechnung getragen.

Die Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 1.024,3 Tsd. EUR (Vorjahr 32,4 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen gegen das Landesförderinstitut Sachsen-Anhalt (986,5 Tsd. EUR), Steuererstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt (37,2 Tsd. EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (0,6 Tsd. EUR).

Die Position „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ erhöhte sich zum 31.12.2003 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (484,6 Tsd. EUR) um 1.862,8 Tsd. EUR auf 2.347,4 Tsd. EUR. Der Anstieg der Bankguthaben ist stichtagsbedingt, insbesondere durch erhaltene Zuschüsse zur Finanzierung des Projektes PIZ IF Rota hervorgerufen.

Der aktive „Rechnungsabgrenzungsposten“ verminderte sich im Berichtsjahr (82,3 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (86,3 Tsd. EUR) um 4,0 Tsd. EUR. Er beinhaltet in Höhe von 62,1 Tsd. EUR die für das 1. Quartal 2004 im voraus gezahlte Pacht an das TPO und in Höhe von 20,2 Tsd. EUR im voraus geleistete Versicherungsbeiträge.

Die Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ wird in Höhe von 449,1 Tsd. EUR ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 501,6 Tsd. EUR, abzüglich des Jahresüberschusses 2003 in Höhe von 26,9 Tsd. EUR und des gezeichneten Kapitals in Höhe von 25,6 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist aufgrund der erhaltenen und in einem Sonderposten passivierten Investitionszuschüsse (15,7 Mio. EUR) nicht gegeben.

Unter der Position „Treuhandvermögen“ werden Kautionssparbücher der Mieter der IGZ GmbH ausgewiesen, die auf die Gesellschaft als Treuhänder ausgestellt sind. In gleicher Höhe werden Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

Passiva

Im „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ in Höhe von 15.704,0 Tsd. EUR werden die erhaltenen Zuschüsse für das IGZ (bis zu 83 %) und die ab 2003 erhaltenen bzw. abgeforderten Zuschüsse für das PIZ IF Rota (bis zu 80 %) ausgewiesen. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2003	11.811.074,79 EUR
Zugänge in 2003	4.818.776,91 EUR
Auflösung in 2003	<u>925.843,73 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2003	<u>15.704.007,97 EUR</u>

Der „Sonderposten mit Rücklageanteil“ in Höhe von 143,8 Tsd. EUR (Vorjahr 80,9 Tsd. EUR) enthält steuerrechtliche Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß § 4 Fördergebietgesetz (75,3 Tsd. EUR). Die Auflösung wird nach Maßgabe des Förderzeitraums über die Restnutzungsdauer der betroffenen Anlagegegenstände vorgenommen. Zudem erfolgte im Berichtsjahr die Bildung einer Rücklage nach § 7g Abs. 3 EStG (68,5 Tsd. EUR).

„Steuerrückstellungen“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 3,3 Tsd. EUR (Vorjahr 18,3 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen zu erwartende Gewerbesteuerzahlungen für die Jahre 2002 und 2003.

„Sonstige Rückstellungen“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 152,8 Tsd. EUR (Vorjahr 128,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2003 (18,2 Tsd. EUR), ungewisse Verpflichtungen (50,6 Tsd. EUR).

EUR), eine Tantiemerückstellung (21,5 Tsd. EUR), die Prüfungskosten für den Jahresabschluss 2003 (17,8 Tsd. EUR), Urlaubsrückstellungen (10,3 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (34,4 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ in Höhe von insgesamt 4.441,8 Tsd. EUR (Vorjahr 4.535,3 Tsd. EUR) beinhaltet zwei Investitionskredite zur Finanzierung des I. und II. Bauabschnitts des IGZ bei der NORD/LB Braunschweig.

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 3.156,7 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 177,8 Tsd. EUR) und betreffen in Höhe von 3.025,0 Tsd. EUR Verbindlichkeiten gegenüber der Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik AG.

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (24,8 Tsd. EUR) um 13,8 Tsd. EUR auf 11,0 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer (5,3 Tsd. EUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (5,7 Tsd. EUR).

Der passive „Rechnungsabgrenzungsposten“ erhöhte sich im Berichtsjahr (834,6 Tsd. EUR) um 770,6 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (64,0 Tsd. EUR) und beinhaltet in Höhe von 800,0 Tsd. EUR ein vorausbezahltes Nutzungsentgelt sowie in Höhe von 34,6 Tsd. EUR einen Baukostenzuschuss eines Mieters. Die jährliche Auflösung erfolgt entsprechend den jeweiligen Vertragslaufzeiten.

3. Zusammenfassung

Der von der PwC Deutsche Revision AG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2003 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 24.444.737,83 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 26.905,35 EUR wurde in der Gesellschafterversammlung am 21. September 2004 von den anwesenden Gesellschaftern zustimmend zur Kenntnis genommen und unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg festgestellt.

Weiterhin beschloss die Gesellschafterversammlung die PwC Deutsche Revision AG zum Abschlussprüfer für das Jahr 2004 zu bestellen.

Das Prüfungsergebnis 2003 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie der Protokollauszug der Gesellschafterversammlung vom 19.09.2004 sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen

Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Lagebericht

Protokollauszug Gesellschafterversammlung vom 21.09.2004